

SCIENTIFIC EXPEDITION TO THE SALVAGE ISLANDS.
JULY 1963.

V.

HAPLOTHRIPS DILATIPENNIS N. SP.,
DER ERSTE AUF DEN SELVAGENS-INSELN NACHGEWIESENE
FRANSENFLÜGLER (INSECTA, THYSANOPTERA).

VON RICHARD ZUR STRASSEN¹
Mit 3 Abbildungen.

In der zweiten Hälfte des Juli 1963 untersuchte eine internationale Expedition die Selvagens-Inseln. Hierbei wurde auf Selvagem Pequena (=Pitão Grande) eine Fransenflüglerart gesammelt, die sich als nova species erwiesen hat. Mit diesem Fund glückte der erste Nachweis einer Art aus der Ordnung Thysanoptera von dieser Inselgruppe.

Herr E. WEINREICH vom Seminar für Didaktik der Biologie der Universität Giessen sei herzlich gedankt für die Überlassung des Materials. Für die Begutachtung der neuen Art gilt unser Dank Herrn Prof. Dr. H. PRIESNER in Linz (Österreich). Die Arbeit wurde mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführt.

Der Holotypus befindet sich im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main.

Haplothrips dilatipennis n. sp.
Abb. 1-3.

Diagnose: Eine dunkelbraun bis schwarz gefärbte Art mittlerer Grösse mit gelben Tarsen und gelbem asymmetrischem Fühlerglied III, das nur einen (äusseren) Sinneskegel trägt, mit auffällig kurzem Tubus, kleinem aber deutlichem Zähnchen an den Vordertarsen, durchweg spitzen Körperborsten, voll entwickelten Postocular- und antero-marginalen Pronotum-Borsten, sowie mit vergleichsweise distal stärker verbreiterten Flügeln,

1) Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main,

deren Fransen ungefiedert sind, deren Subbasal-Borsten S_2 und S_3 sehr dicht nebeneinander stehen und die 6-II Schaltwimpern tragen.

Beschreibung: ♀ (macropter): Körper einheitlich dunkelbraun bis schwarz, Vorderschienen im distalen Drittel schwach aufgeheilt, Tarsen gelb; Fühlerglieder I und II dunkelbraun, letzteres in der Umgebung der distalen Aussenecke etwas aufgeheilt, Glied III gelb mit kaum wahrnehmbarer Verdunkelung im Bereich der distalen Innenecke, Glieder IV und V braun, basales Viertel oder Fünftel gelblich, VI dunkelbraun mit schwacher basaler Aufhellung, VII und VIII dunkelbraun; Flügel glashell, ihre Fransen schwarz; Körperborsten meist weisslich gelb, lediglich die Sigmoid-Borsten der Tergite dunkelbraun und die Analborsten am Tubus bräunlich gelb. Subintegument-Pigment rot.

Kopf 1.2-1.3 mal so lang wie breit. Seitenrand vom Hinterrand der Augen an schwach caudad divergierend, im basalen Viertel leicht konvergierend. Dorsalfläche mit 24-28 feinen anastomosierenden Querlinien, die auf die Ventralseite reichen. Postocular-Borsten spitz, 15-21 μ vom Hinterrand der Augen entfernt, 45-52 μ lang und 110-119 μ weit auseinanderstehend. Maxillar-Brücke 7-10 μ lang und 24-29 μ breit, etwa in der Mitte zwischen Augenhinterrand und Kopfbasis liegend. Mundkegel breit gerundet, kurz (81-90 μ lang). Augen 28-33 % der Kopfseiten einnehmend; Ocellen-Hügel in Höhe der vorderen Augenhälfte liegend, Abstand der hinteren Ocellen voneinander 29-32 μ . — Fühler (Abb. 1a) etwa 1.5 mal so lang wie der Kopf, Glied III asymmetrisch, im Vergleich zu dem dicken Glied IV relativ schlank, mit nur einem (äusseren), 11 μ langen Sinneskegel, Glied IV immer gerade eine Spur länger als III und V, mit den üblichen zwei inneren und zwei äusseren Kegeln und dem rudimentären äusseren Kegel, V und VI mit jeweils einem inneren und einem äusseren normalen Kegel und einem kleinen dorsalen Kegel, VII mit 12-14 μ langem dorsalem und VIII mit 13 μ langem dorsalem und 15 μ langem dünnen Terminalkegel. Länge (L) und Breite (B) in μ der Fühlerglieder des Holotypus und in Klammern diejenigen des Paratypoid:

Glied	L	B	Glied	L	B
I . . .	28 (25)	31 (29)	v . . .	41 (40)	26 (26)
II . . .	40 (39)	26 (24)	vi . . .	37 (36)	23 (23)
III . . .	42 (39)	23 (23)	vii . . .	37 (35)	21 (20)
IV . . .	43 (41)	29 (28)	viii . . .	26 (26)	14 (13)

Pronotum kurz, nur 0.5-0.6 mal so lang wie der Kopf, ohne erkenn-

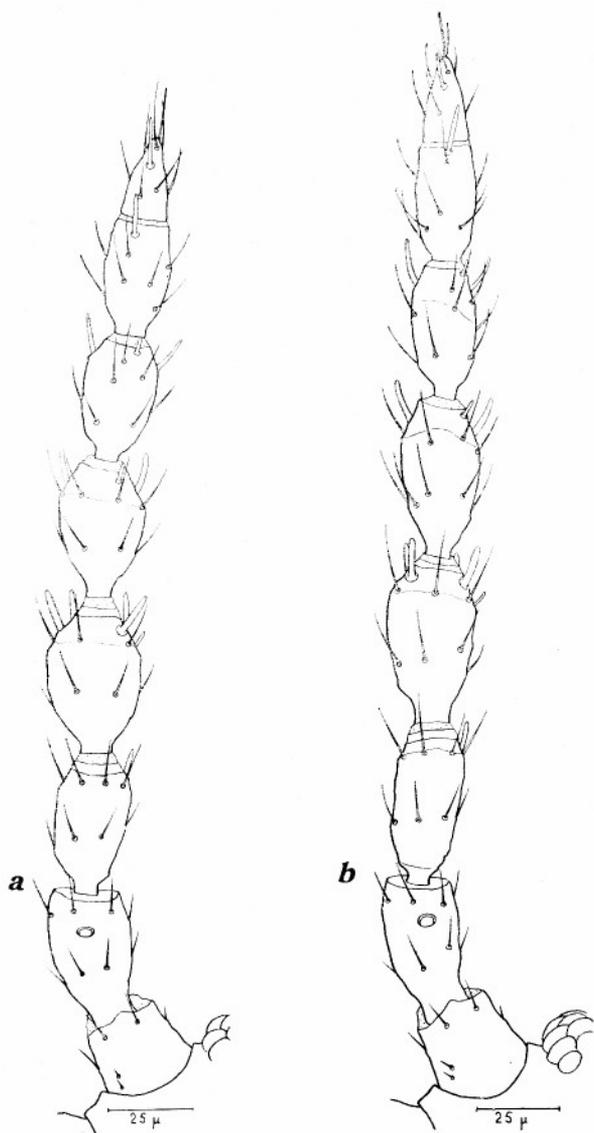


Abb. 1. — *Haplothrips dilatipennis* n. sp., rechter Fühler dorsal: a ♀ Paratypoid (SMF T 1691'2); b ♂ Paratypoid (SMF T 1691'3).

bare Linienskulptur. Alle Hauptborsten des Prothorax entwickelt, wenn auch nur mässig lang, spitz, die antero-marginale, antero-angulare und medio-laterale Borsten 24-33 μ lang, postero-angulare 31-37 μ , epimerale Borsten 55-74 μ lang, die kleinen postero-marginale Börtchen sind 10-13 μ lang.—Vordertarsen mit sehr kleinem, aber deutlichem Zähnchen. Coxalborsten spitz, 24-24 μ lang.

Pterothorax kaum länger als breit. Mesonotum deutlich querliniert, Metanotum nur zart skulptiert, die beiden discalen Börtchen 32-36 μ lang. Mesopraesternum ungeteilt.—Beine einfach, ohne besondere Merkmale. Vorderflügel breit, über der Verengung in der Mitte des Flügels 52-58 μ breit, über der breitesten Stelle basad vor den ersten Fransen 92-103 μ und über der distalen breitesten Stelle 76-87 μ breit. Alle drei Subbasal-Borsten spitz, S_2 und S_3 nur 5-7 μ weit auseinanderstehend (Abb. 2). Länge von S_1 : 36-38 μ , S_2 : 48-52 μ , S_3 : 70-74 μ . Fransenhaare nicht gefiedert, ihre Anzahl am Vorder- rand bis zur Mitte der verrundeten Flügelspitze 45-53, Zahl der Schaltwimpern (duplicated cilia) 7-11.

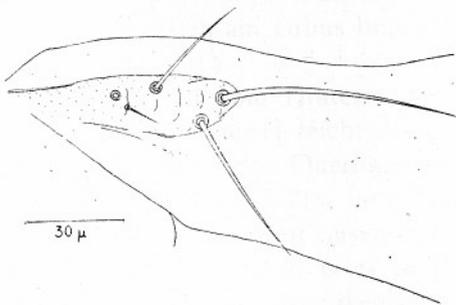


Abb. 2.—*Haplothrips dilatipennis* n. sp., Flügelbasis des rechten Vorderflügels dorsal, ♀ Paratypoid (SMF T 169r'2).

Abdomen normal gestaltet. Pelta (Abb. 3) dreieckig mit geraden Seiten, über der Basis (Hinterrand) nicht viel breiter als lang. Tergite ohne deutliche Skulptur, einzelne sehr feine Querlinien sind angedeutet. Dorsalporen der Tergite II-VII 26-44 μ weit auseinander; zwischen den Dorsalporen von Tergit VIII steht ein Paar kleiner Börtchen. Die grossen semilaterale Borsten aller Tergite spitz; Sternite III-VII mit einer Querreihe von 13-17 accessorischen Borsten. Länge der dorsalen Borsten auf Segment IX, S_1 : 68-71 μ , S_2 : 75-87 μ , S_3 : 67-71 μ . Tubus sehr kurz, nur halb so lang (0.47-0.49) wie der Kopf, an der Basis 58-66 μ , am Hinterrand 29-36 μ breit, die Seiten apicad geradlinig konvergierend, die längsten Analborsten mit 90-97 μ etwa ebenso lang wie oder wenig länger als der Tubus.

Massangaben (L=Länge, B=Breite in μ von einigen Körperteilen des Holotypus und in Klammern diejenigen des Paratypoid: Kopf, mediane L 204 (184), B über Augen 159 (149), grösste B 148 (136), B über Basis 143 (139), dorsale

L der Augen 66 (55). Gesamt-L der Fühler 311 (282); Pronotum L 113 (89), B am Vorderrand 171 (144), grösste B [ohne Epimeren] 216 (184); Pterothorax L 307 (245), grösste B 294 (232), Mesonotum L 58 (51), B 191 (172). Metanotum L 199 (178), B 204 (181), Mesosternum L 103 (81), Hinterschienen L 174 (155), Vorderflügel L 807 (741), L der längsten Franse am Vorderrand 295 (275), am Hinterrand 340 (310) Hinterflügel L 772 (710), B über distaler breiter Stelle 72 (61); Pelta L 97 (77), B über Basis 113 (87), Tubus L 96 (87). Gesamte Körper-L (gestreckt): 1967 (1686) μ .

♂ (macropter): Dem Weibchen sehr ähnlich, jedoch schlanker, mit etwas länglicherem Kopf, gestreckteren Fühlergliedern (Abb. 1b), breiterer

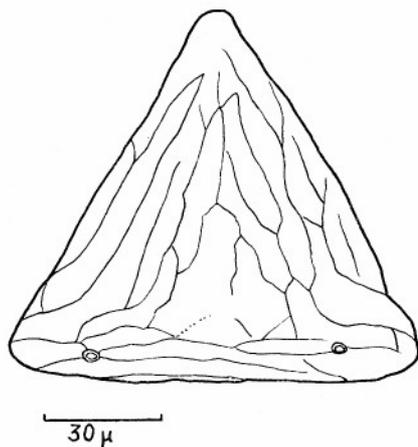


Abb. 3. — *Haplothrips dilatipennis* n. sp., Pelta, ♀ Holotypus (SMF T 1691'1).

(45-54 μ) Maxillar-Brücke, die antero-marginalen Borsten des Pronotum 20-26 μ lang, der Tarsalzahn der Vorderbeine viel kräftiger, Vorderflügel etwas kürzer, deren Subbasal-Borsten kürzer (S_1 : 26-36 μ , S_2 : 44-48 μ , S_3 : 58-69 μ), nur 6-8 Schaltwimpern, die dorsalen Borsten auf Abdominal-Segment IX dick und kurz (29 μ), die Analborsten länger als der Tubus.

Für die Länge (L) und Breite (B) in μ einzelner Körperteile des grösseren Paratypoid-♂ und in Klammern diejenigen des kleineren Exemplares gelten folgende Massangaben: Kopf, mediane L 201 (184), grösste B 145 (?), B über Basis 129 (?), Gesamt-L der Fühler 313 (288), Glied I L 32 (31), B 29 (28), II L 40 (38), B 23 (23), III L 44 (41), B 21 (19), IV L 45 (42), B 27 (25), V L 44 (41), B 25 (23), VI L 39 (38), B 19 (19), VII L 37 (34), B 18 (18), VIII L 26 (25), B 13 (13); Pronotum L 107 (90), B am Vorderrand 140 (119), grösste B 200 (174); Pterothorax L 258 (226), B 225 (227), Mesonotum L 52 (48), B 158 (142), Metanotum L 174 (156), B 169 (147), Hinterschienen L 178 (161), Vorderflügel L 695 (618), B über breiter Stelle hinter der Basis 81 (?), B über schmalster Stelle in der Mitte 45 (38), B über breiter Stelle vor der

Spitze 71 (68); Pelta L 77 (65), B über Basis 81 (66), Tubus L 73 (66), B über Basis 102 (?), B am Hinterrand 61 (?), L der längsten Analborste 103 (87). Gesamte Körper-L gestreckt: 1640 (1460) μ .

Material: 2 ♂♂, 2 ♀♀.

Holotypus: ♀ (SMF T 1691'), Selvagem Pequena, in Blüte von *Senecio pr. incrassatus* LOWE, 20.VII.1963, E. WEINREICH leg.

Paratypoide: 2 ♂♂, 1 ♀ (SMF T 1691), Selvagem Pequena, zusammen mit Holotypus. 1 ♂ im Museu Municipal do Funchal (MMF Reg. No. 21182).

Beziehung: *Haplothrips dilatipennis* n. sp. ähnelt durch eine Reihe von Merkmalen dem *H. aculeatus* (FABRICIUS), vor allem durch den kurzen Tubus, das kleine Zähnchen an den Vordertarsen, die spitzen Prothorax-Borsten, den einzigen Sinneskegel auf Fühlerglied III, die glashellen Flügel, deren Fransen ungefiedert sind, und die hellen Körperborsten. Demgegenüber unterscheidet sich die neue Art von der alten durch die im Basalviertel gelblich gefärbten Fühlerglieder IV und V (bei *aculeatus* gleichmässig grau- bis schwarzbraun), durch die voll entwickelten antero-marginalen Pronotum-Borsten (bei *aculeatus* klein und dünn), die mit 32-36 μ längeren Discal-Borsten auf dem Metanotum (gegen 16-22 μ), die am distalen Ende zugespitzte oder schmal verrundete Pelta, deren Seitenkanten ausserdem fast geradlinig verlaufen (*aculeatus*: distal breit abgestutzt, Seitenkanten S-förmig), und schliesslich durch den noch kürzeren Tubus, der nur die Hälfte (0.5) der Kopflänge erreicht (bei *aculeatus* 0.60-0.65).